

Agile Entwicklung physischer Produkte: Erste Konferenz „AGILE@HARDWARE“

25.10.2017, 13:42 | Werbung, Consulting, Marktforschung

Pressemitteilung von: *CO-Improve GmbH & Co. KG*



Neue Plattform für die Fertigungsindustrie am 13. und 14. November in Frankfurt

Eschborn/Frankfurt, 13. Oktober 2017. Welche Vorteile bietet eine agile Entwicklung? Wie kann die agile Entwicklung physischer Produkte gelingen? Wie können Prinzipien und Praktiken erfolgreich angewendet werden? Welche Besonderheiten gibt es, welche Stolpersteine sind zu beachten? Wie ist der Stand in den verschiedenen Branchen? Diesen und anderen Fragen widmet sich die erste Konferenz „AGILE@HARDWARE“. Dazu lädt die Unternehmensberatung CO-Improve Consulting am 13. und 14. November nach Frankfurt am Main ein. Die Veranstaltung richtet sich gezielt an Führungskräfte, Projektmanager, agile Praktiker, Organisationsentwickler und HR-Verantwortliche aus Unternehmen, die vor allem physische mechatronische Produkte entwickeln.

Eine Keynote von Joe Justice, Gründer von Wikispeed und weltweit bekannter Scrum-Trainer, eröffnet das Programm am Nachmittag des 13. November. In Folge schildern unter anderem Vertreter von Daimler, Heidelberger Druckmaschinen, CLAAS, MAN Truck & Bus, Leica und Liebherr Transportation ihre Erfahrungen mit agilen Methoden in der Entwicklung mechatronischer Produkte. Neben den Fallstudien bieten Tutorien und Workshops die Gelegenheit, mehr über die konkrete Anwendung agiler Methoden wie Scrum und Kanban, Nexus oder SAFe sowie Additive Manufacturing zu erfahren. Auch wie sich agile Strukturen und Kulturen gestalten lassen, lernen die Teilnehmer in praktischen Übungen. Daneben bleibt ausreichend Zeit zum Netzwerken und direkten Erfahrungsaustausch.

„Die klassischen Industrien sind definitiv im agilen Zeitalter angekommen“, erläutert Dirk Meißner, geschäftsführender Gesellschafter von CO-Improve, „80 Prozent der von uns befragten Unternehmen – egal ob Automobilindustrie, Maschinenbau oder Elektronik – sammeln in der Entwicklung ihrer physischen Produkte Erfahrungen mit Scrum. 50 Prozent setzen Kanban zur Arbeitsorganisation ihrer Projekte oder Entwicklungsabteilungen ein. Es ist also Zeit für ein neues Konferenzformat. Mit AGILE@HARDWARE ermöglichen wir einen branchenübergreifenden Austausch und wagen Ausblicke in die Zukunft.“

Schmankerl für Automobilfans: Getagt wird inmitten automobiler Kostbarkeiten. Veranstaltungsort ist die Frankfurter „Klassikstadt“, Standort von mehr als 45 Firmen mit direktem Bezug zu klassischen Automobilen, Sport- und Rennwagen.

Anmeldungen zur Konferenz sind ab sofort möglich unter www.CO-Improve.com. Die Teilnahmegebühr beträgt 990,00 Euro (zzgl. MwSt.). Der Konferenz geht am 13. November ein eintägiger Workshop zum Thema „AGILE@HR“ voraus. Dieser lässt sich unabhängig vom Konferenzprogramm buchen.

Das ausführliche Programm sowie Informationen zu den Referenten finden Sie hier: <http://www.co-improve.com/events/agilehardware-konferenz/agilehardware-2017.html>

Portrait

Über CO-Improve Consulting:

Die Unternehmensberatung CO-Improve Consulting versteht sich als spezialisierte Beratungsboutique für leistungsstarke Produktentwicklung. Sie verbindet Fach-, Branchen- und Beratungskompetenz mit professionellem Veränderungsmanagement. CO-Improve arbeitet vor allem für größere mittelständische Unternehmen, aber auch für Konzerneinheiten. Seit ihrer Gründung 2012 hat sich CO-Improve erfolgreich als Spezialist für agile Transformation und die agile Entwicklung physischer Produkte etabliert.

News-ID: 976443 • Views: 1139 (Stand: 26.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/976443/Agile-Entwicklung-physischer-Produkte-Erste-Konferenz-AGILEHARDWARE.html>